

# Seit bald 10 Jahren in unseren Gärten: der Buchsbaumzünsler

Seit fast 10 Jahren breitet sich die zu den invasiven Insekten gehörende unbeliebte Schmetterlingsraupe (Cydalima perspectalis) in der Schweiz aus. Das ursprünglich aus dem asiatischen Raum stammende Insekt (Buchsbaumzünsler) schädigt Buchshecken und Bäume.

■ Autor: Rudolf Ott, BLD – Desinfektion GmbH, Jegenstorf – mit freundlicher Unterstützung von Andermatt Biogarten ([www.biogarten.ch](http://www.biogarten.ch))

Die Entwicklung des Buchsbaumzünslers (Cydalima perspectalis) beginnt mit zunehmender Wärme im Frühjahr. Die Jungraupen überwintern in einigen zusammengesponnenen Blättern und beginnen im Frühjahr den Buchs von innen heraus zu schädigen. Daher fallen sie erst spät auf, wenn Kahlfrass und braune Stellen sowie Gespinst bereits erkennbar ist.



Befallener Buchs.

## Der Buchsbaumzünsler (Cydalima perspectalis)

Die Raupen sind gelb bis dunkelgrün und haben einen dunklen, fast schwarzen Kopf. Sie sind in der Längsrichtung schwarz-weiss gestreift, mit schwarzen Punkten. Ausgewachsen können sie bis 5 cm lang werden und fressen im erwachsenen Stadium ganze Blätter. Die Raupen schädigen nicht nur das Blattwerk, sie beginnen auch die grüne Zweigrinde zu fressen.

Nach 6 bis 7 Larvenstadien, in ca. 4 Wochen, beginnen sich die Raupen zu verpuppen und nach ca. einer Woche schlüpfen die Falter. Sie haben eine Lebenserwartung von ca. 8 Tagen. In dieser Zeit suchen sie sich neue Buchsbäume und legen auf die Unterseite der Blätter ihre gelblichen Eier ab. Nach wenigen Tagen schlüpfen bereits die ersten Larven. In der Schweiz entwickeln sich etwa drei Generationen pro Jahr. Findet man keine eindeutigen Merkmale am Buchs, wie Raupen, feines Gespinst und Kotkrümel und trotzdem hat der Buchs braune



Die Larve beginnt sich zu verpuppen.



Raupe des Zünslers.



Der geschlüpfte Falter.  
(Bilder: [www.biogarten.ch](http://www.biogarten.ch))

Blätter und beginnt von der Triebspitze her zu verkahlen, so deutet dies auf einen Pilzbefall hin. Auch hier ist ein rasches und frühes Eingreifen angesagt.

## Wichtige Tipps

Einige Tipps um Pilzkrankheiten vorzubeugen:

- Beim Giessen der Pflanzen darauf achten, dass die Blätter nicht übergossen werden.
- Bei der Sortenwahl sich gut beraten lassen.
- Vorsichtig und wenig düngen.
- Mineralischer Mulch an Stelle von organischem Mulch verwenden.
- Beim Schneiden der Pflanzen sorgfältig alles Schnittgut entfernen.
- Beim Roden befallener Pflanzen auch die oberste Bodenschicht entsorgen.
- Befallene Pflanzenteile entfernen und im Kehrichtsack der Kehrichtverbrennung zuführen.

## Bekämpfung des Zünslers

Zur Schönheit und Vielgestaltigkeit von Buchs gibt es wenig bis keine Alternative, daher ist eine intensive Kontrolle und Pflege wichtig, um frühzeitig einen Befall zu erkennen. Es werden viele Möglichkeiten beschrieben, vom Ablesen der Raupen über Abklopfen, Abspritzen und der Bekämpfung mittels Bioziden. Eine gut gewählte Kombination ist vermutlich sinnvoll: Frühzeitig mit der Kontrolle beginnen, Kontrollen wöchentlich wiederholen, evtl. befallene Pflanzenteile und Raupen entfernen, um den Befallsdruck niedrig zu halten. Wichtig ist, dass im Innern der Pflanze kontrolliert wird, da der Frass dort beginnt. Bei beginnendem und leichtem Befall kann nach der mechanischen Entfernung/Bekämpfung zusätzlich und auch vorbeugend ein geeignetes Insektizid (z.B. «Delfin» als Frassgift) eingesetzt werden. Sind die Buchsbäume jedoch zu gross und der Befall zu stark, sollte ein Fachmann mit einer Fachbewilligung beigezogen werden, weil das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln Risiken für Mensch und Umwelt mit sich bringen kann.

Nützliche Links:

► [www.biogarten.ch](http://www.biogarten.ch)